

Halle und Umgebung.

Salle, den 12. Juni 1917.

Amflicher Teil.

Städtischer Giroverkauf in der Salamtzule: Mittwoch, den 13. Juni 1917.

Zum Kaufe berechtigt sind die Nummern der alten Lebensmittelzeche 45 501-50 000...

Für den Kopf eines Haushalts werden zwei Eier abgegeben zum Preise von 30 Pfennig für das Stück.

Stirrupverkauf.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September/4. November 1915 wird der Verkauf des Stadt überwiegenen Stirrups wie folgt geregelt.

Der Verkauf beginnt am Mittwoch, den 13. Juni 1917. Für jede Person eines Haushalts kann ein vierzig Pfund abgegeben werden.

Zum Verkauf beginnt am Mittwoch, den 13. Juni 1917. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Veräußerern den Stirrup einzukaufen...

Chamer Käse.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. bzw. 4. Nov. 1915 wird der Verkauf des der Stadt überwiegenen Chamer Käses wie folgt geregelt.

Der Verkauf beginnt am Mittwoch, den 13. Juni 1917, in der Salamtzule. Zugelassen zum Einkauf werden die Nummern der neuen Lebensmittelzeche 3501-7000...

Erzeugerhörsitz.

Es wird wiederholt bekanntgegeben, daß für alle Verkäufer in der Provinz Sachsen, gleichgültig ob sie an einheimische oder auswärtige Händler verkaufen...

Verkauf in den Fischläden.

Infolge verspäteter Anlieferung des Schlachttviehs bleiben in dieser Woche ausnahmsweise die Fischläden am Mittwoch, den 13. d. Mts., geschlossen...

Der Fischereisein.

Durch den nachstehend abgedruckten letzten Abschnitt (§ 92) des am 15. April 1917 in Kraft getretenen preussischen Fischereigesetzes vom 11. Mai 1916...

Berliner Naturgenuß.

Berliner Brief.

Der Sommer ist da, und die Reizezeit; was man in besseren Tagen so Reizezeit nannte. Zwar, der Trieb in die Ferne, der den Großstädter alljährlich mit der Sommerzeit überkommt...

Frträge auf Erteilung von Fischereisein werden in Stabfrei Halle in der Salamtzule...

Salle, den 9. Juni 1917.

Die Polizeiverwaltung.

Schleier Abkündigung.

Fischereisein und Erlaubnisfischeine.

§ 92.

- (1) Wer den Fischfang ausübt, muß einen auf seinen Namen lautenden Fischereisein bei sich führen. (2) Ein Fischereisein ist nicht erforderlich: 1. für Gefäße, die mit dem Fischereisein, Fischereiwärter oder Anhaber eines Erlaubnisfischeins zusammen den Fischfang ausüben; 2. zum freien Fischfang in der Nord- und Ostsee...

§ 93.

Inständig für die Erteilung des Fischereiseins ist die Fischereibehörde, in deren Bezirke der Antragsteller den Fischfang ausüben will.

§ 94.

Wird der Inhaber eines nach § 93 ausgefertigten Fischereiseins pöblich behindert, so kann der für den Ort der Fischereisausübung zuständige Gemeindevorstand...

§ 95.

Fischereiseine sind gebühren- und stempelfrei.

§ 96.

- (1) Der Fischereisein kann verlast werden 1. Personen, die nicht glaubhaft machen können, daß sie als Fischereiberechtigte, Fischereiwärter oder Inhaber eines Erlaubnisfischeins zur Ausübung der Fischerei im Bezirke der Fischereibehörde in Wasserbuch eingetragen ist (§ 11), gilt diese Verlastung nicht; 2. Personen, die nicht Fischereiberechtigte sind...

§ 97.

Personen, die nicht die Reichsanwärtigkeit besitzen, kann nur der Herr Reichsanwalt einen Fischereisein ausstellen.

lomie für Anstalten und Gefängnisse, die er nach diesem Gesetz oder anderen Vorschriften vorzuziehen vermag hat.

§ 98.

- (1) Wer in einem Gewässer, in dem er nicht Fischereiberechtigt oder Fischereiwärter ist, den Fischfang ausübt, muß einen Erlaubnisfischein des Berechtigten oder Wärters bei sich führen. (2) Der Fischereiwärter darf Erlaubnisfischeine außer an seine Gefäße und angelegten Fischer nur mit Genehmigung des Fischereibehörden ausstellen...

(3) Ein Erlaubnisfischein ist nicht erforderlich: 1. zum Fischfang in Gewässern, die nach Absatz 2 zur Ausübung des Fischfangs bestimmten sind...

(4) Wer zur Berechtigung ist, zum Fischfang Gebrauch zu machen, darf nur mit Genehmigung der Fischereibehörde Erlaubnisfischeine zur Ausübung dieses Rechtes ausstellen.

(5) Erlaubnisfischeine für Personen, die nicht die Reichsanwärtigkeit besitzen, dürfen nur mit Genehmigung des Reichsanwaltes ausgestellt werden.

(6) Der Erlaubnisfischein muß auf die Person, auf die er oder mehrere bestimmt zu bestimmende Gewässer und auf eine nicht länger als drei Jahre bemessene bestimmte Zeit lauten...

(7) Für offene Gewässer kann der Reichsanwalt die Zahl der Erlaubnisfischeine festsetzen, auch zur Erhaltung des Fischbestandes die Ausübung zeitweise verbieten oder auf bestimmte Fischgattungen oder Fangmittel beschränken.

(8) Erlaubnisfischeine, die nicht von einer öffentlichen Behörde oder einem öffentlichen Beamten innerhalb seiner Amtsbefugnisse oder von dem Vorstand einer Wirtschaftsgenossenschaft ausgestellt sind, müssen von dem Gemeindevorstand (Guts-) Vorsteher einer der Gemeinden (Gutsbezirke), in deren Bezirke die Fischer ausgestellt werden soll, beglaubigt werden.

Baruna.

Das Tragen ungeschützter Hutabenden ist durch Polizeiverordnung verboten. Zuwiderhandlungen sind unter Strafe gestellt.

Die Polizeiverwaltung warnt hiermit nochmals vor Uebertretungen der Verordnung. Die Ersttutobeamten sind angewiesen, in Zukunft unadäquat Verhalte zur Anzeige zu bringen.

In gleicher Weise wird künftig gegen das unbefugte Befahren der Bürgersteige mit Hand- und Kinderwagen eingeschritten werden.

Salle, den 11. Juni 1917.

Die Polizeiverwaltung.

Lokaler Teil.

Seifenherstellungs- und Vertriebs-Gesellschaft.

Bisher erfolgte die Auswahl der zur Seifenherstellung heranzuziehenden Betriebe nach ihrer Größe. Bei dieser Regelung hat sich, da diese Fabriken sehr ungleich auf das Reichsgebiet verteilt sind, der Uebelstand ergeben...

Getreidberzeugung soll durch eine einfache Aenderung des Kulturverfahrens möglich sein, wie sie der französische Forscher J. Deo a u g mit Unterfützung der Pariser Akademie der Wissenschaften erprobte.

Die Vertheilung von Douar wurden 1915 und 1916 ange stellt und sollen die eingangs gemachten Angaben tatsächlich praktisch bestätigt haben.

Die Vertheilung von Douar wurden 1915 und 1916 ange stellt und sollen die eingangs gemachten Angaben tatsächlich praktisch bestätigt haben. Nach seinen Erfahrungen sind für die Erzielung hoch ungemäßigter fruchtiger Erprohungen drei Vorbedingungen unerlässlich.

Kleines Feuilleton.

Ein neues Kulturverfahren zur Vermehrung des Getreidberzeugung.

Niemals ist die ungeheure Bedeutung von Getreidberzeugung, so sprachen die „Leipziger Nr. 1“, so sehr in den Vordergrund getreten, wie dies bei den letzten Jahren der Fall war.

Die, und die gänzlich zu Hause, das heißt in Berlin und seiner nächsten Umgebung bleiben, haben übrigens neben der Pflicht wirklich ein starkes Verlangen nach Baumgärtin, ungepflanzten Wegen und unuerquamer Luft.

Vermischtes.

Genialtische Grubenarbeit in Amerika.

Wie ein Bericht aus Genf meldet, brach nach Pariser Blättermeldungen durch Erfinden einer Lampe in einer der reichsten Kupfergruben Amerikas im Staate Montana Feuer aus, das fürchterliche Verberungen verurlichte.

Reue Bohrungen auf Petroleum.

Die große Krankheit auf Petroleum, die im Kriege eintrat, ist, hat die Veruche, abzumündige Petroleumfelder in Deutschland zu erschließen, neu belebt. Es ist bekannt, daß in Norddeutschland, a. B. in Hannover, reiche Lager vorhanden sind, wenn das Öl auch nicht die Güte des amerikanischen Petrolums erreicht.

Blattet eines russischen Krieges. In dem Dorfe Seeburg bei Hannover war bei dem Gutsbesitzer Friedrich Kuhnjen seit längerer Zeit ein russischer Kriegesgefangener namens Kraamow beschäftigt, der schon einige Zeit hindurch die Dienstadt Marie Melos aus einem schlesischen Dorfe mit Erbesgegenständen verfolgte.

Der französische Tenor im Kartoffelfelder.

Krafft nie geachtete Zufälligkeiten des Lebens. Der „St. Volkszeitung“ in Hannover wird von einem Leser geschrieben: Eine Wanderung führte mich kürzlich durch ein Dorf in der Nähe unserer Stadt.

Mußt, Arlen aus „Bar und Zimmermann“. Hoff war mit der reisende Weibliche verknüpft, die die Worte schienen an fremd. Nun lese ich's, die rote Note leuchtet von weitem, ein kriegsgefangener Franzose flücht dort in der Einseitigkeit so herrlich.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Geschäftszeit (Vergleich). Dem von uns bereits wiedergegebenen Vergleich fragen wir aus dem Geschäftsbericht noch nach, daß der Umsatz von über 50 Mill. Mark Versicherungssumme einen neuen Zuwachs des Versicherungsgeschäftes von etwa 10 Mill. Mark gebracht hat.

M. G. und 20 000 000 Mark Forderungen der Berliner Elektrizitätswerke an diese Gesellschaft beigehalten sollen, findet am 3. Juli statt.

Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft. Die zum Interesentfreie der Gesellschaft geborene elektrische Eisenbahn im Mansfelder Bergrevier, Alt-Wei., wurde am 1. April 1916 einen Betriebsjahr von 105 486 (i. B. 88 521) Mark, woraus wieder 4 1/2 Proz. Dividende auf 1 Mill. Mark Vorkaufskapital, 2 (i. B. 1,4) Proz. Dividende auf 3 Mill. Mark Aktien zur Verteilung gelangen.

Einzelanleihe-Gesellschaft. Die Finanzberichte der „Information“ vom 2. Juni bringen folgende Angaben: Der Verkehr im Eisenbahnkanal ist im Jahre 1916 gegen den von 1915 von 15 265 155 Ton. auf 12 257 277 Tonnen gesunken. Im Jahre 1915 hatte er bereits zum 1. April 1916 den Wert von 1914 600 000 Tonnen.

Bringt Euer Gold zur Goldverkaufsstelle!

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S. | Poststrasse 12. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

HAUTAL. Waschwasser-Tabletten zum vornehmen Parfümieren und Weichmachen. HAUTAL-Blumenbäder hinterlassen auf der Haut einen zarten Duft. HAUTAL-Fichtennadelbäder Herz- und nervenstärkend.

Geschäftsbücher Gros- u. Getreide-Mähmaschine. Schluss der Anzeigenannahme 10 Uhr. Kontokorrenten in allen Arten bei J. Zoebisch.

Familien-Nachrichten. Eli Pinto Lotti Pinto geb. Schwab Vermählte. Scheveningen, Juni 1917. (Holland).

Amtlige Bekanntmachungen. Bekanntmachung. Die unterm 23. Mai 1917 erlassene Bekanntmachung wird dahin berichtigt, daß die Handelsfrau Martha Stone geb. Meintze nicht wegen Wertumschüttelungen Pfandmangels, sondern wegen Wertumschüttelungen mit 100 Mark oder 20 Tagen Gefängnis bestraft worden ist.

den 2. Juni 1917, vormittags 11 Uhr, vor dem Königlich-sächsischen Landgericht hier. Halle S., den 7. Juni 1917. Die Lieferung von 1000 m Eisenblech Schneehausbau soll vergeben werden.

Georg Tross, Musketier in einem Infanterie-Regiment. Halle, Magdeburger Strasse 38/39. Tiefbetrauert von Wwe. Anna Tross geb. Apel, Frau Dr. Slawyk, Elisabeth, Joachim, Heinz Slawyk.

Vermietungen. Zigarren-Eckladen mit Wohnung, Köhlerstr. 15. Mietgesuche. 2 möblierte Zimmer, separ. part. oder f. d. Nacht mit Frühstück.

Geldverkehr. 25 000 u. 40 000 auf alle Hypotheken auszuliehen. Vermischtes. Gute molle Kinder-Schwitzer kaufen Sie in sehr guter Auswahl preiswert.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, des Gerichts-Assessors Wilhelm Jahnel sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus. Im Namen aller Trauernden Frau Pauline Schlegel geb. Joseph.

Walballa-Theater
8 Uhr.
Frühlingsluft Operette in 3 Akten
von C. Lindau und J. Wilhelm.
Musik nach Joseph Strauss
Hanny: Fräulein Inge van der Straaten.
Nasse 10-1 1/2 und 4-6.

Saalschloß-Brauerei.
Mittwoch, den 13. Juni, abends von 8 bis 10 1/2 Uhr
Konzert der Kapelle
Wöhlke,
unter Mitwirkung der Konzertfängerin Fräulein Relse.
Eintritt 35 Pf. Karten gültig. Billigst frei.
Fr. Winkler.

Deutscher Bund für christl.-evang. Erziehung in Haus u. Schule.
Öffentlicher Vortrag
Donnerstag, den 14. Juni, abends 8 1/2 Uhr pünktlich,
in der Kirche des Diakonissenhauses am Mühlweg (Eingang Hohensteinweg)
Schriftleiter Laible-Weipzig:
„Welche Aufgaben stellt der Krieg an das deutsche Haus?“
Mein Geschäft bleibt bis auf weiteres
nachmittags von 2-4 Uhr geschlossen.
Franz Traeyer,
Weingrosshandlung.

Herren- u. Knaben-Anzüge
Stoff- und Wasch-Anzüge
in guter Passform und guten Qualitäten
zu wohlfeilen Preisen
im Kaufhaus **H. Eikan,** Leipziger Strasse 87.

Transatlantische Güterversicherungs-Gesellschaft in Berlin.
Die für das Jahr 1916 auf Mk. 20.- pro Aktie festgesetzte Dividende unserer Gesellschaft gelangt gegen den Dividendenschein Nr. V zur Auszahlung:
in Berlin bei der Deutschen Bank,
in Dresden bei Herrn H. G. Lüder,
in Halle a. S. bei Herrn Reinhold Steckner, Bankgeschäft.
Der Vorstand.
Kluge, Hönemann.

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden.
Die für das Jahr 1916 auf Mk. 25.- pro Aktie festgesetzte Dividende unserer Gesellschaft gelangt gegen den Dividendenschein Nr. 3 zur Auszahlung:
in Berlin bei der Deutschen Bank,
in Dresden bei Herrn H. G. Lüder,
in Halle a. S. bei Herrn Reinhold Steckner, Bankgeschäft.
Der Vorstand.
Kluge, Hönemann.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.
Die für das Jahr 1916 auf Mk. 100.- pro Aktie festgesetzte Dividende unserer Gesellschaft gelangt gegen den Dividendenschein Nr. 6 zur Auszahlung:
in Berlin bei der Deutschen Bank,
in Dresden bei Herrn H. G. Lüder,
in Halle a. S. bei Herrn Reinhold Steckner, Bankgeschäft.
Der Vorstand.
Kluge, Hönemann.

Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln a. Rh.
Die am 1. Juli 1917 fällig werdenden Zinsscheine unserer Pfandbriefe werden vom 15. Juni 1917 ab in Köln an unserer Kasse in Halle a. S. bei dem Halleschen Bankverein von Kullsch, Raempf & Co. und dem Bankhause Reinhold Steckner und sonst bei unseren Pfandbriefvertriebsstellen eingelöst.
Die Direktion.

Zu verkaufen
Hotel.
Fachleute mit nachweislich ca. 43-50000 Mk. sind für den Erwerb eines modernen, sehr gut ausgestatteten Familienhotels bei freiem Grundstück eine niemals wiederkehrende Gelegenheit geboten. Derselbe, prächtig gebaut und eingerichteter, hat, bei sehr geradem Synopschen, 160000 Mk. Dieser Preis ist ohne Rücksicht auf den höchstrentablen glänzenden Geschäftsbetrieb, welcher, unter Berücksichtigung dieses, mit dem Hotel mindestens 5-600000 Mk. wertet. Die Einkünfte im Monat April 1917 von 12419 Mk., wovon 5125 Mk. auf treuendes Wohnungseinkommen im vorigen Monat Mai 13384.- Mk., wovon 10. Wohnung 10199.- Mk. Verdienste Verträge vorhanden und geklärt. Anzote unter U. 3463 an D. Frenz, Annovers Expedition, Wiesbaden.

Stärkewäsche
ist noch in allen Weiten vorrätig.
Weiche Kragen
sind wegen Stärkemangels sehr gesucht und in Weiten 36-46 bei mir zu haben.
Otto Blankenstein,
Leipziger Str. 7. Gr. Steinstr. 36.

Kaufgesuche
Pianino, geb. 1. kaufen gef. Off. u. B. 5001 an die Exped. dieser Zig.
Ein guterhaltenes
Drilling-Gewehr
zu kaufen gesucht. Off. u. B. 1001 an die Exped. d. Zig.

Uf Leipzigerstrasse 88.
Fernruf 1224.
Auf vielseltigen Wunsch noch einige Tage verlängert.
„Graf Dohna und seine Mäwe“
Die ruhmreiche Kaperfabrik der „Mäwe“.
Aufnahmen des Ersten Offiziers S. M. S. „Mäwe“, Kapitänleutnant Wolf.
Dieser Film ist ein Dokument von machtvoller Wirkung.
Vorführungen: 3, 5, 7, 9 Uhr.
Zu den Vorstellungen um 7 und 9 Uhr gelten die erhöhten Preise.
Kinder haben bis 7 Uhr Zutritt
Vorverkauf täglich an der Theaterkasse von 10 bis 12 Uhr.

Offene Stellen
Geschäftsführer,
in der chemisch-technischen Branche erfahren, mit zur Stellung eines größeren Fabrikunternehmens gesucht. Möglichst sofortiger Eintritt, Konton und kaufmännische Kenntnisse erwünscht.
Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Militärdienstverhältnis, Eintritt erbeten unter C. 5002 an die Expedition dieser Zeitung.
Geschäftsführer
für sofort gesucht.
H. August Mann.
Müller
für sofort oder 1. Juli für meine Mühle in Großsch. (Eile) gesucht. Bewerbungen erbeten an
Albert Feichmann, Zeitz.
Buchbindergehilfen
sowie
Buchdruckerei Otto Händel
Gr. Braunschweigerstr. 17.

Tüchtige Stenotypistin,
erfte Kraft, flott in Stenographie und Schreibmaschine, bei hohem Gehalt sofort gesucht. Schriftliche Meldungen ansehrlich mit Zeugnis beizubringen und Gehaltsanprüchen.
A. Jandorf & Co.
Berlin, Bellealliancestr. 112.

Tüchtige Buchhalterinnen und Kontoristinnen
mit guter Handschrift sofort gesucht. Schriftliche Meldungen ansehrlich mit Zeugnisbeizubringen und Gehaltsanprüchen.
A. Jandorf & Co.
Berlin, Bellealliancestr. 112.

Ein Fräulein,
flott im Maschinenschreiben und Kauschrift, flüchtig in der Nachschreibung, mit unbedingter beständiger Handhabung, wird für sofort oder später gesucht. Angebote zunächst schriftlich mit Zeugnisbeizubringen und unter Gehaltsforderung erbeten an
Jupeller 12,
Schmerzerstr. 12.
Junges Mädchen
für Kontor sofort gesucht. Ansehrlich. Bewerbungen, Zeugnisbeizubringen, u. Gehaltsanprüche unter B. N. 2453 Rudolf Mosse, Halle.

Das
geeignetste Blatt
für
Stellungs-Gesuche
ist die
Saale-Zeitung.

Stadt-Theater
Mittwoch, den 13. Juni 1917,
Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr
Rose Bernd.
Schauspiel
v. Gerhart Hauptmann.
Donnerstag:
Die Frau vom Meer.
v. Henrik Ibsen.

Bad Wittekind.
Mittwoch, den 13. Juni 1917,
abends 8 Uhr,
Konzert
vom
Stadttheater-Orchester
unter Mitwirkung des Opernsängers
Adolf Harlacher
(Mitglied des Stadttheaters)
Gesang.
Kapellmeister Karl Nöhren.
Eintrittspreis 35 Pf.
Bauerkarten haben Gültigkeit.

Apollo-Theater
Täglich abends 8 Uhr:
„Das Liebesparadies“
Ausstattungs-Oper-Burleske
in 2 Akten von W. Gerike.
Musik von Max Schmidt
Vorhergehend „Um 12“
Lebensbild in 1 Akt v. W. Schenk
mit **Willy Schenk**
dem famosen Burlesk-Komiker
in den Hauptrollen.

H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute
Strumpfwaren und Tricotagen.
Last-Fahren
eins und zweipännig,
werden angeführt.
Große Steinstr. 56, I.
Fernsprecher 2703.

Bäcker und Konditoren
können unbedrucktes Zeitungspapier (Kollierpapier), zu Einheitspreisen
weshalb vorzüglich geeignet, preiswert in der Großsch. für diese
Zeitung. Große Braunsauerstr. 17, Druckereirektor, erhalten.

Geschäfts-Anzeiger.

Alle Haararbeiten
Böpfe von 3 Mark an.
Alle Einzelteile in
ausgezeichnetster
Verfertigung unter
Verwendung einer Vorprobe.
Sonnen-Netze
Zahl 60 A. Dtd. 6.50/6
Knopfnähe 80 an
mit Feilz von
Anfang
u. ausgef.
Kämmen.
Damenhaar.
Zopt-Siebert.
Galle, Leipziger Str. 33 u. 79 I.

Kohlen, Briketts, Koks
Telephon 5914
Michel
Telephon 5914
Michel-Briketts
anerkannt beste Marke
Halleisches Kohlen- u. Brikett-Kontor
Halleische Str. 11-17, Tel. 2389.
Halleische Str. 11-17, Tel. 2389.
Halleische Str. 11-17, Tel. 2389.
Herrengarderobe u. Mass.
D. Heimlich & Sohn, Steg 19.

Auskünfte an
Beyrich & Greve, Gr. Mühlstr. 42.
Autofahr-Institute.
Emil Banse, Kellerstr. 1.
Tel. 5291.
Georg Kurze, Halle a. S.
Schulrick's
hauseig. Wagenfabrik. Kurs- und
Gebrauch. Wehr. 1883.
Galle a. S. Straße 11-17. Tel. 2389.
Verhandlung unter u. vertrieb. Verben.
Verhandlung auch ohne Veran-
lassung. Aufnahme von Kunden zu
sofort. Nach. Vernehmung aller Arten
meh. Bei Dampf-, Wasser-,
Verdampfung, Wälz-, Maschinen etc.

Kindertagen u. Korboaren
Theod. Kühr, Leipzigerstr. 94. Tel. 6198.
Korselt & Leibbrand.
Spezial-Conjektivat Bernh. Haentzsch.
Schmerzerstr. 2. Fernspr. 2793.
Lederhandlung.
Noahy G., Gr. Mühlstr. 1, T. 1649.
Lichtbäder usw.
Reichardt, Str. Mühlstr. 14,
am Markt. Telephon 5377.
Am Markt. Telephon 5377.
Alle Säuber-, Hand- u. Wäsche-
behandlung, profi. Verfertigung.

Beerigungs-Institute
Dr. Burek, Gr. Steinstr. 4.
Bilderrahmen-Fabrik.
Voh. Wende, - 18. 2621.
Bürstenwaren.
H. Kunzemann, Leipzigerstr. 25
Fernsprecher 2869
Elektr. Licht- u. Kraftanl.,
Beleuchtungs-, Klingel-,
Tel.-, Mü., Umänd. all. Gas-
u. Petroleumlamp. J. Elektr.
Anst. u. d. Universität 13.
Kram Berger, Telephon 2332.

**Möbel, Spiegel und Polster-
waren.**
Georg Schable, Gr. Mühlstr. 26.
Nähmaschinen,
auch Reparaturen.
Singer Co., Nähm.-A.-G.
Leipzigerstr. 23 u. Gehlstr. 47.
**Optiker und optische
Anstalten.**
H. Kieemann, Moritzwinger 9.
Schirme, Stöcke, Pfeifen.
G. Karas jun., Leipzigerstr. 4
u. d. Universität 13.
Wollwaren.
Gebr. u. n. J. Voegelé, Gr. Mühlstr. 36

**Elektrische Licht- u. Kraft-
Anlagen, Klingel-, Telephon-,
Blitzableiter- und
Beleuchtungskörper.**
L. Rissland, Behndorferstr. 26.
Telephon 1291.
Gegründet 1872

Sahnkünstler.
Willy Muder, am Leipz. Forum.

Künstliche Zähne,
Behandlung kranker Zähne, Zahnfüllungen.
Zahn-Heilanstalt von A. Neubauer,
vorm. (Britannia), Gr. Ulrichstr. 11, Fernr. 3865.